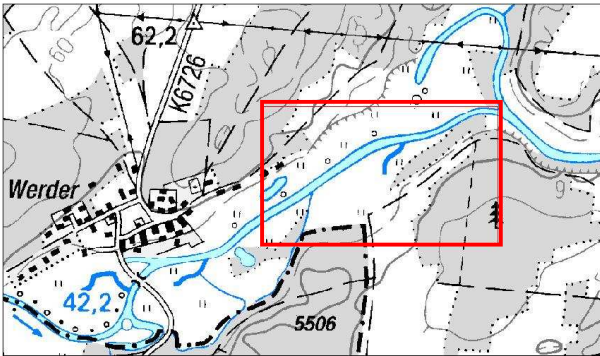



Maßnahme:	Kleingewässerneuanlage	Nr.:	KGN 3
Lage:			
	Strom-km: 145,5 – 145,7	Gemarkung:	Kossenblatt
	H-Wert: 5.774.400	Flur:	8
	R-Wert: 3.434.600	Flurstücke:	74, 80 – 81, 84/1, 92
Topografische Karte:	Luftbild:		
			
Zustandsbeschreibung:			
<p>Das im Luftbild gekennzeichnete Areal ist eine bereits verlandete Altwasserstruktur, die nur noch bei erhöhten Spreewasserständen Wasser führt. Weiden- und Erlengehölze dominieren über weite Strecken das Vegetationsbild. Auf einigen Teilbereichen konnten sich einzelne Röhrichtbestände erhalten. Das Maßnahmenareal selbst wird nicht genutzt, ist aber in Flächen mit extensiver Grünlandnutzung eingebettet. Im Norden schließt sich eine Altwasserstruktur an, die als LRT 3150 kartiert wurde. Im Osten grenzt unmittelbar eine Bodendenkmalverdachtsfläche an.</p>			
Rahmenbedingungen:			
<p><i>Priorität:</i> kurzfristige Umsetzung möglich, prioritär <i>Flächensicherung:</i> Keine Flächensicherung erforderlich. Entschädigung des Eigentümers. <i>Unterhaltung:</i> Keine Unterhaltung erforderlich <i>FFH-Verträglichkeit:</i> Keine Lebensraumtypen oder FFH – relevante Arten betroffen. <i>Hochwasserschutz:</i> Kein Einfluss auf den Hochwasserschutz <i>Akzeptanz:</i> Akzeptanz konnte bei den Flächennutzern im Rahmen der GEK-Beteiligung erzielt werden.</p>			
Baudurchführung und Kosten:			
<p>Die Baustellenerschließung erfolgt von der Ortslage Plattkow aus über unbefestigte Feld- und Wiesensenenwege. Zum Teil müssen Baustraßen ertüchtigt werden. Wegen der wertvollen Ausprägung der vorhandenen Struktur ist eine sensible Erschließung der Baustelle und eine behutsame Bauausführung erforderlich. Eine Arten- und Biotopkartierung ist den Bauarbeiten vorzuschalten. Das Baggergut ist stofflich zu analysieren. Im Rahmen der Maßnahme sind Holzungen erforderlich. Abgrabetiefe maximal 1,5 m. Es ist von einer Massenbewegung (anstehender Mutterboden org. Boden, humoser Sand) von 8.590 m² auszugehen.</p> <p>Geschätzte Kosten: 426.000,00 € brutto</p>			